

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Psalm 139

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

1 ten will ich dir lob singen. Ich will anbeten zu deinem heiligen Tempel / vnd deinem Namen danken / vmb deine güte vnd treue / denn du hast deinen Namen über alles herrlich gemacht durch dein Wort. **H**ör ich dich anrufen / so erhöre mich / vnd gib meiner Seele grosse frucht. Es danken dir **HERR** alle Könige auff Erden / das sie hören das Wort deines Mundes. **A**nd singen auff den wegen des **HERRN** / das die Ehre des **HERRN** groß sei. Denn der **HERR** ist hoch / vnd tennet denn Stolgen von ferne. Wenn ich mitten in der angst wandele / so erquickest du mich / vnd streckest deine hand über den zorn meiner Feinde / vnd hilffest mir mit deiner Rechten. Der **HERR** wirds ein ende machen vmb meinent willen / Herr deine güte ist ewig / das vnd deiner hände woldest du nicht lassen.

Psalm 119. Schönes lob Gottes über seiner allmacht / gegenwart vnd Weisheit. **E**in Psalm Davids / vorzungen.

Herr du erforschest mich / vnd tennest mich. Ich esse oder trinke auff / so weißest du es. Du verstehest meine gedanken von ferne. Ich gehe oder lize / so hilff du vmb mich. **A**nd sihest alle meine wege. Denn ich esse ist kein wort auff meiner zungen. **D**as du **HERR** nicht

alles wissest. Du schaffest es / was ich vor oder her nach thu / vnd heltest deine hand über mir. **S**olchs erkenntnis ist mir zu vnderlich vñ zu hoch / ich kann nicht begreifen. **W**o soll ich hingehen für deinem Geiste / vnd wo soll ich hinflehen für deinem angesicht? **F**ühre ich gen Himel / so bist du da / bettet ich mir in die hölle / so bist du auch da. **N**eme ich Flügel der Morgenröthe / vnd flieh am eussersten Meer. **S**o würde mich doch deine hand daselbs fassen / vnd deine Rechte mich halten. **S**preche ich: künften mögen mich decken / so muß die nacht auch hiebt vmb mich sein. **D**enn auch künften nit künften ist bedir / vnd die nacht leuchtet wie der tag / künften ist wie das licht. **D**enn du hast meine Nieren in deiner gewalt / du warest über mir in Mutterleibe. **I**ch dancke dir darhber / das ich wunderbarlich gemacht bin / wunderbarlich sind deine werke / vnd das erkennet meine Seele wol. **E**s war dir mein gebeyn nit verborgen / da ich im verborgen gemacht ward / da ich gebildet ward vnten in der erden. **D**eine augen haben mich / da ich noch vnbereitet war / vnd waren alle tage auff dein Buch geschriben / die noch werden solten / vñ derselben keiner da war. **A**ber wie höfflich sind für mir **O** du deine gedanken / **W**ie ist ihr so ein große

großesummer Solt ich sie 18
 achten / so wüde ihr mehr
 kann denn des Landes / mein
 ich auffwach / bin ich noch
 ben dir. Ad Gott / daß du 19
 tödest die Gottlosen / vnd
 die Blutigigen von mir
 weichen müßten. Denn sie 20
 reden von dir lästerlich /
 vnd deine Feinde erheben
 sich ohn ursach. Ich hasse ja 21
 Herr die dich hasßen / vnd
 verdrüßst mich auff sie / di
 sie sich wider dich setzen. Ich 22
 hasse sie in redtem ernst /
 darumb sind sie mir feind.
 Er soche mich Gott / vnd 23
 erfahre mein hertz / prüfe
 mich / vnd erfahre wie ich
 meine. Vnd sihe / ob ich auff 24
 bösem wege bin / vnd leite
 mich / auff ewigem wege.

Psalm. 140. Gebett wider
 die heimliche Feinde.

Ein Psalm Davids /
 vorzusingen.

Errette mich Herr von 2
 den bösen Menschen / es
 hüte mich für freßeln teu- 3
 teln. Die böses gedenden in
 irem hertzen / vnd täglich 4
 erregent Krieg. Sie schäpfen
 ihre Zunge wie eine
 Schlange / Dierngift ist
 vnter ihren Lippen / Sela.
 Bewahre mich Herr für 5
 der hand der Gottlosen /
 behüte mich für den freßeln
 teuten / die meinen gang
 gedenden umbrachten. Die 6
 Hoffärtigen legen mir Stri-
 cke / vnd breiten mir Seile
 auß zum Nege / vnd stellen
 mir Gallen an den We-
 gel. Sela. Ich aber sage zum
 Herrn. Du bist mein Gott

Herr vernimb die stimme
 meines Reuens. HERR
 Herr meine starcke hülfen
 du beschirdest mein Haupt
 zur zeit des Streits. Herr
 laß dem Gottlosen sein be-
 gierde nicht / stütze seinen
 mutwillen nit / sie wöchten
 sich erheben / Sela. Das
 vnglück / davon meine feins-
 de rathschlagen / müße auff
 ihren kopff fallen. Er wird
 stralen über sie schütten
 wird sie mit Feuer tief in
 die Erden schlagen / daß sie
 nit immer nit auffstehen. Ein
 böß mauß wird kein glück
 haben auff Erden / ein freß-
 sel bößer Mensch wird ver-
 sagt vnd gestürzt werden.
 Denn ich weiß / daß der Herr
 würdt des Elenden lacher
 vnd der armen reut auf-
 führen. Auch werden die
 Geredten deinem Namen
 danken / vnd die Frommen
 werden für deinem Ange-
 sichte bleiben.

Psal. 141. Gebett vmb ver-
 wahrung vor falscher Lehr.

Ein Psalm Davids.

Herr ich ruffe zu dir / zeile
 zu mir / vernimb meine
 stimme / wenn ich dich an-
 rufe. Mein Gebett müße
 für dir thuen / wie ein
 Räucheropfer / meine hände
 aufheben / wie ein Abend-
 opfer. Herr behüte meinen
 mund / vnd bewahre meine
 lippen. Neige mein hertz nit
 auff etwas böses / ein Götze-
 los wesen zu führen mit
 den Heilthättern / daß ich
 nit esse von dem das ihnen
 geliebt. Der Gerechte schla-
 ge mich freundlich / vnd
 küsse